

Festprogramm

- 19.00 **Musikalische Einstimmung**
Dr. Ralf Rothkegel, Leipzig:
Saxophon/Klarinette
Reggie Moore, Chicago: Piano
- 19.10 **Begrüßung**
Prof. Dr. Birgit Mahnkopf
Vorstand der VDW, Berlin
- 19.20 **Laudatio**
Dr. Dieter Deiseroth,
Richter am BVerwG Leipzig
- Secrets. Lesung**
Otto Jäckel, Rechtsanwalt
- 19.50 **Whistleblower, investigativer Journalismus und Gemeinwohl**
Hans Leyendecker,
Süddeutsche Zeitung
- 20.10 **Überreichung des Whistleblower-Preises 2003 an Daniel Ellsberg**
- Dankesworte des Preisträgers**
- 20.45 **Musikalischer Ausklang und Empfang**

Zur Verleihung des Whistleblower-Preises 2003 an Dr. Daniel Ellsberg

Am 21. November 2003 erhält der Amerikaner Daniel Ellsberg in Berlin den diesjährigen *Whistleblower-Preis*.

Der *Whistleblower-Preis* wurde von der *Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW)*, der deutschen Sektion der *International Association of Lawyers Against Nuclear Arms (IALANA)* und der *Ethikschutz-Initiative des International Network for Engineers and Scientists for Social Responsibility (INESPE)* gestiftet und erstmals im Jahre 1999 vergeben. Mit dem Preis sollen Persönlichkeiten geehrt werden, die in ihrem Arbeitsumfeld schwerwiegende, mit erheblichen Gefahren für Mensch und Gesellschaft, Umwelt oder Frieden verbundene Missstände aufgedeckt haben (*Whistleblower*).

In diesem Jahr möchten die preisverleihenden Organisationen den Amerikaner Daniel Ellsberg ehren - für sein Lebenswerk. Unlängst ist in den USA sein autobiographisches Werk "Secrets"* erschienen. Darin stellt Ellsberg detailliert die Hintergründe seiner Anfang der 70er Jahre erfolgten spektakulären Publikation der sogenannten *Pentagon-Papers* zur jahrzehntelangen Verstrickung der US-Regierung in den Vietnam-Krieg dar. Er selber hatte als Wissenschaftler an der Zusammenstellung dieser Dokumentation im US-Verteidigungsministerium

mitgearbeitet. Die Nixon-Administration reagierte seinerzeit mit massiven Behinderungen der Pressefreiheit und der persönlichen juristischen Verfolgung Ellsbergs um zu verhindern, dass das ganze Ausmaß von Lüge und amtlicher Täuschung der amerikanischen Öffentlichkeit bekannt würde. Ellsbergs fortgesetztes Wirken in diesem Bereich sowie die aktuellen Parallelen zu dem Krieg der USA gegen Irak machen es u. E. besonders bedeutsam, diesen "klassischen" Whistleblower-Fall aufzugreifen und ihn und die daraus zu ziehenden Lehren wieder ins aktuelle Bewusstsein zu rufen: Wie nämlich Kriege in den USA - und augenscheinlich nicht nur dort - vorbereitet, gemacht und "verkauft" wurden und werden. Zugleich offenbaren sie die Bedeutung der vielen großen und kleinen Lügen für die Erzeugung von Kriegsunterstützung und das Funktionieren der Kriegsmaschinerie. Der "Fall" Daniel Ellsberg führt vor Augen, welche wichtige Rolle Whistleblower bei der Delegitimierung von Kriegen spielen können. Die Enthüllung der *Pentagon Papers* hat damals in ganz entscheidendem Maße zur Offenlegung der schmutzigen Hintergründe des Vietnam-Krieges, zum weiteren Anwachsen des Widerstandes der nationalen und internationalen Öffentlichkeit und damit letztlich auch zum Ende des Vietnam-Krieges beigetragen.

Kurz vor Beginn des jüngsten Irak-Krieges schreibt Ellsberg "... *In a time of real danger, they (the Americans) are focusing on what their leader is telling them, and their leader, like all leaders, is willing to lie to them. They're being strongly misled*". Die Preisverleihung an Daniel Ellsberg soll in einer Zeit, in der - nicht nur von den USA - ein Recht auf Präventivkrieg beansprucht und herbeigeredet wird, die Bedeutung von Whistleblowern für Demokratie und Frieden, für Wohl und Wehe ganzer Völker deutlich machen.

**Daniel Ellsberg: Secrets. A Memoir of Vietnam and the Pentagon Papers, Viking 2002*

Wir danken der
Berghof-Stiftung für Konfliktforschung
und der
Nuclear Age Peace Foundation
für ihre Unterstützung

Pressegespräch: Freitag, den 21.11. um 12.30

Interview-Wünsche sowie
Anmeldungen zu Preisverleihung und
Empfang bitte an die VDW-Geschäftsstelle:

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler
Geschäftsstelle:
Schopenhauerstr. 26, 14129 Berlin
Tel.: 030-803088-66 Fax: 030-803088-88
info@vdw-ev.de / vdw@ubcom.de
Geschäftsführerin:
Dipl.-Pol. Annegret Falter

IALANA

Vorstand: Dr. Peter Becker, Vorsitzender
(Rechtsanwalt und Notar, Marburg);
Lars Albath (Student, Berlin);
Dr. Hubertus Graf Grote (Richter a.D., Rösche);
Bernd Hahnfeld (Familienrichter, Hamburg);
Otto Jäckel (Rechtsanwalt, Wiesbaden);
Volker Lindemann (Richter, Schleswig);
Prof. Dr. Manfred Mohr (Völkerrechtler, Berlin);
Eckart Stevens-Bartol (Richter, München);
Helga Wullweber (Rechtsanwältin, Berlin)
Geschäftsführer: Rechtsanwalt Dr. Philipp Boos
Geschäftsstelle:
Wilhelm Röser Str. 25, 35037 Marburg,
Tel. 06421-23027 Fax: 06421-15828
e-mail: info@ialana.de

INESPE

Dr. Hans-Juergen Fischbeck, (Sprecher)
Dr. Günter Emde, Dr. Martin B. Kalinowski,
Prof. Dr. Armin Tenner
Geschäftsführerin: Antje Bultmann, MA
Geschäftsstelle:
Sauerlacherstrasse 1, 82515 Wolfratshausen
Tel: 08171 – 726 15 Fax: 08171 – 228 34
ethikschutz@aol.com

VDW

Vorstand:
PD Dr. Stephan Albrecht, Hamburg (komm. Vorsitz)
Prof. Dr. Hans-Peter Dürr, München
Prof. Dr. Hartmut Graßl, Hamburg
Prof. Dr. Birgit Mahnkopf, Berlin
Prof. Dr. Christian Uhlig, Bochum
Beirat:
Prof. Dr. F. Biermann, Prof. Dr. C. v. Braunmühl,
Prof. Dr. H. P. Bull, Dr. D. Deiseroth, Dr. H. Ehringhaus,
Prof. Dr. R. Kreibich (Vorsitz), Dr. W. Liebert,
Dr. H.-J. Luhmann, Prof. Dr. J. Reich, Dr. J. Scheffran,
Dipl.-Volksw. F. Schmiedchen, Dr. B. Tappeser,
Dipl.-Biol. Ch. v. Weizsäcker,
Prof. Dr. U. Wendeling-Schröder, Mindirig. H. V. Ziegler

Whistleblower-Preis 2003 Preisverleihung an

Daniel Ellsberg

21. November 2003 in Berlin

Landesvertretung der Hansestadt Hamburg
Jägerstraße 1-3, 10117 Berlin

**International Association of
Lawyers Against Nuclear Arms
(IALANA)**

Ethikschutz-Initiative (INESPE)

**Vereinigung Deutscher Wissenschaftler
(VDW)**